

GEMEINDEZEITUNG

# Bergheim

Nr. 159 | Mai 2015

Information des Bürgermeisters

## Visitation von Erzbischof Dr. Franz Lackner in Bergheim

Seite 6 - 7



6

SEGNUMG DER  
AUFBAHRUNGSHALLE

14

FRÜHJAHRSPUTZ IM  
BERGHEIMER  
GEMEINDEGEBIET

## GEMEINDE

- 4** HUNDEKOT  
ENTSORGUNGSSTATIONEN
- 5** FREIBAD BERGHEIM  
EINTRITTSPREISE 2015
- 8** LEINENPFLICHT  
FÜR HUNDE
- 10** WENN RADLER MEHR ZU  
KLINGELN HÄTTEN, ...

## LEBEN IN BERGHEIM

- 16** VOLKSSCHULE  
MILCHLEHRPFAD
- 17** NEUE MITTELSCHULE  
LESETAG

## WIR STELLEN VOR

- 24** CHORGEMEINSCHAFT  
BERGHEIM

## VEREINSLEBEN

- 26** 1. DIRNDL- UND FRAUEN  
STOCKSCHIESSEN
- 27** EIN FUSSBALLVEREIN MIT  
VIELEN AMBITIONEN

## KULTUR

- 28** MUSIKKAPELLE  
FRÜHJAHRSKONZERT

## GESCHICHTE

- 29** AUS ALTEN ZEITEN  
DAS JAKOBS- ODER AUGEN  
BRÜNDL AN DER PLAINSTIEGE

## RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 31** MENSCHEN



6

Festgottesdienst und Segnung der Aufbahnhalle

9



wer-radelt-gewinnt.at

Wer radelt, gewinnt!

Frühjahrsputz im Bergheimer Gemeindegebiet

14



25

50 Jahre Prangerschützen Radeck

### Redaktion

Gemeindeamt Bergheim  
„Gemeindezeitung“  
z.Hd. Fr. Manuela Heckel  
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim  
Tel.: 0662/452021-22  
Fax: 0662/452021-33  
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.05.2015**

**Öffnungszeiten Gemeindeamt:**  
Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr  
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr  
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf [gemeindezeitung@bergheim.at](mailto:gemeindezeitung@bergheim.at) mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

## Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

### Frühjahrsputz durch die Volksschüler

Die Kinder der Volksschule Bergheim beteiligten sich auch heuer wieder fleißig an der Aktion „Frühjahrsputz“. Es ist verwunderlich und stimmt einen traurig, wenn man sehen muss, wie viel und was alles achtlos in unserer schönen Natur „entsorgt“ wird. Darunter finden sich neben großen Mengen an Restmüll auch immer wieder Wertstoffe, die bequem bei einer der vielen Sammelseln der Gemeinde abgegeben werden könnten. An dieser Stelle möchte ich an alle GemeindebürgerInnen appellieren, als Vorbild für die junge Generation und zum Schutze unserer Umwelt, Abfall nicht einfach in der Natur wegzwerfen, sondern entsprechend zu entsorgen.

Bei den Kindern, beim Lehrpersonal und bei den Begleitpersonen bedanke ich mich sehr herzlich für den Einsatz bei dieser Reinigungsaktion.

### Besuch des Herrn Erzbischof

Im Rahmen der Visitation des Herrn Erzbischofs Franz Lackner in unserer Pfarre durften sich viele Bergheimerinnen und Bergheimer über eine Begegnung mit ihm freuen. Er hat uns allen mit seiner Offenheit, Zugänglichkeit, Kinderfreundlichkeit und seinem guten Humor viel Freude bereitet. Nach den vielen Gesprächen waren alle über die Herzlichkeit des Herrn Erzbischofs sehr beeindruckt und wir bedanken uns bei ihm für die besinnlichen, aufmunternden und weltoffenen Worte.

### Ihr/Euer Bürgermeister

*Johann Gierlinger*



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at.  
Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Quelle: Heinz Slupetzky



**Zahlreiche benützte Gassi-Sackerl liegen auf den Wiesen. Werfen Sie die Sackerl aber unbedingt in einen Abfallkübel.**

## Entsorgungsstationen für Hundekot Sackerl in Mistkübel werfen!

Aus gegebenem Anlass ersuchen wir nochmals alle Hundebesitzer, von den zahlreichen im Gemeindegebiet aufgestellten Entsorgungsstationen für Hundekot Gebrauch zu machen. Entfernen Sie damit die „Häufchen“, die ihr Hund hinterlässt. Werfen Sie das volle Sackerl aber unbedingt in einen Mistkübel und nicht auf Böschungen, Wiesen oder Waldränder. In letzter Zeit mehrten sich beim Gemeindeamt die Beschwerden über volle Gassi-Sackerl auf den Wiesen.

## Newsletter der Gemeinde

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde unter [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at) - dort haben Sie die Möglichkeit, unter dem Menüpunkt „Bürgerservice“ den Newsletter der Gemeinde Bergheim zu abonnieren. Sie erhalten damit regelmäßig und kostenlos aktuelle Informationen, die neueste Gemeindezeitung, Amtstafeltermine etc. Weiters besteht die Möglichkeit, den Veranstaltungsnewsletter zu abonnieren! Nutzen Sie diese Möglichkeit, um immer auf dem Laufenden zu sein!

**Die Gemeinde Bergheim finden Sie auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/GemeindeBergheim](https://www.facebook.com/GemeindeBergheim)**

## Baderegeln

Sicherheits-Tipps für einen ungetrübten Badetag:

- Mache Dich mit den Regeln zur Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Niemals mit vollem oder ganz leerem Magen baden!
- Kühle Dich ab, ehe Du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter Dir tief genug ist!
- Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und pflanzendurchwachsene Gewässer!
- Schiffsfahrtswege, Bühnen, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich!
- Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireifen sind im Wasser gefährliches Spielzeug!
- Schwimmen und Baden an der See ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
- Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne Dich ab!
- Meide zu intensive Sonnenbäder!
- Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn Hilfe not tut!

# Freibad Bergheim

## Eintrittspreise 2015

		Euro
<b>Erwachsene</b>	Tageskarte	5,00
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	3,00
	10er Block	45,00
	Saisonkarte	65,00 (45,00)
<b>Ermäßigter Tarif</b> Jugendliche 16 bis 18 Jahre, 01.01.1997 - 31.12.1999 Studenten bis 26 Jahre, Lehrlinge, Präsenz-/Zivildien- er, Behinderte, Invalide (Ausweisvorlage)	Tageskarte	3,50
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	2,50
	10er Block	31,50
	Saisonkarte	45,00 (30,00)
<b>Kinder</b> 3 - 15 Jahre, 01.01.2000 - 31.12.2011	Tageskarte	3,00
	Nachmittagskarte ab 16:00 Uhr	2,00
	10er Block	27,00
	Saisonkarte	35,00 (20,00)
<b>Familienpass</b>	Eltern - je	3,60
	Kinder 3 - 15 Jahre - je	2,00
	Jugendliche bis 18 Jahre - je	2,50
<b>Schulklassen</b>	je Kind (Pflichtschule)	1,50
	je Jugendlichen (AHS, HTL, HAK, ...)	2,00
<b>Familien - Saisonkarte (inkl. Jugendliche bis 18 Jahre)</b>		95,00 (55,00)
<b>Einsatz für Chipkarten</b>		4,00
<b>Verleihgebühren</b>	Sonnenschirm (Kaution € 2,50)	2,50
	Liege täglich (Kaution € 2,50)	2,50
	Liege Saison	30,00

### Öffnungszeiten:

täglich von 09:00 - 19:00 Uhr

Kassa geöffnet bis 18:00 Uhr

danach Eintritt nur mehr mit gültiger Saisonkarte möglich!

Telefon: 0662/45 15 92-0

Tageskarten gelten für einmaligen Zutritt!

Bei Missbrauch der Saisonkarte erfolgt Entzug!





Erzbischof Dr. Lackner und Pfarrer Felix Königsberger bei der Segnung der Aufbahnhalle.

Abordnungen aller Vereine gaben der Segnung einen festlichen Rahmen.



Die Glaskünstlerin Vera Rath-Paluch erklärte die Bedeutung und den Werdegang der von ihr geschaffenen Glasfenster.



Viele Menschen...  
lichkeit von Er...

## Festgottesdienst und

Im Rahmen der Visitation fand am Sonntag, dem 26.4.2015, ein Festgottesdienst mit Herrn Erzbischof Dr. Franz Lackner statt. Die gesamte Visitation war geprägt von Begegnungen zwischen dem Erzbischof und den Menschen in Bergheim. Höhepunkte dabei waren Besuche im Seniorenheim, der Volksschule, der Neuen Mittelschule und der Gemeinde. Hinzu kamen Begegnungen und Gespräche mit vielen Bergheimerinnen und Bergheimern.

Den Abschluss bildete ein Festgottesdienst mit Abordnungen aller Vereine und die Segnung unserer neuen Aufbahnhalle. Die Gesamtkosten für die neue Aufbahnhalle betragen € 550.000,-. Das Gebäude ist ideal ans Gelände angepaßt und weist im Untergeschoß großzügige Räumlichkeiten für den Bestatter auf.

Fotos: Dr. Johannes Taferner



v.l.n.r.: BM Robert Gabriel, EB Dr. Franz Lackner, Vera Rath-Paluch, Pfarrer Felix Königsberger und Bgm. Johann Hutzinger





en waren begeistert von der Zugäng-  
zbischof Dr. Lackner



Bgm. Hutzinger schilderte den Werdeganges des Pro-  
jektes seit 2009.



Der Erzbischof im Gespräch

# Segnung der Aufbahrungshalle



In einem Vorgespräch habe ich mit dem Herrn Pfarrer Felix Königsberger über die Symbolik der Acht im christlichen Glauben diskutiert, über die Acht als Zeichen der Ewigkeit, Taufe und Auferstehung sowie über dessen Darstellung in Form eines Achtecks. Dieser Gedankenstoß hat mich bewogen, das Achteck im Entwurf als Gestaltungselement für

die Aufbahrungshalle zu verwenden - nicht im Grundriss wie bei Baptisterien oder frühmittelalterlichen Sakralbauten, sondern in der Dachkonstruktion, die aus wabenartig aneinandergereihten Achtecken besteht.

Aus dem Achteck hat sich dann in weiterer Folge die Form des Bauwerks abgeleitet. Durch die von Vera Rath-Paluch gestalteten Glaselemente bekommt das Gebäude eine leichte Transparenz Richtung Ost und West und durch die Oberlichten erhält das Dach die gewünschte schwebende Wirkung. Getragen wird das Dach von einem massiven Rückgrat aus Stein, was die Verbindung zur Erde symbolisiert.

*Bmst. Robert Gabriel, MSc*



Als ich gefragt wurde, ob ich einen Entwurf für eine Aufbahrungshalle machen würde, war ich berührt von der Ehre, dass man mir so eine Aufgabe anvertraute. Die Architektur des Bauwerks bot mir als Künstlerin ideale Bedingungen.

Den letzten Weg des Menschen stellte ich mit zartem, weißem und mundgeblasenem Echantikglas dar. Die wolkigen Glasfelder werden nach oben hin schmaler, nichts lenkt das Auge ab. Begrenzt wird dieser Weg beiderseits durch einen goldenen Rahmen. Die seitlichen Flächen sind mit einer anderen Glastechnik ausgeführt. Die Farben hier habe ich den trauernden Menschen gewidmet. Zarte lila-rosé Töne sollen Trost spenden.

Ein sich schließender farbiger Vorhang des Lebens war mein inneres Bild für die gegenüberliegende Glasfläche. In der Mitte befindet sich ein schmaler, lichter und himmelwärts strebender Streifen. Horizontal sieht man einen kräftigen, in schwarz gemalten Weg, der abrupt endet. Darüber befindet sich ein schwebender Kreis als Symbol für Anfang und Ende. Beim Verlassen des Raumes wendet man sich noch einmal dieser Glaswand zu, kann sich von ihren Farben berühren lassen und ihre Hoffnung spendende Kraft mit in den Alltag nehmen.

Das würdevolle Licht des Raumes kommt durch ein zartblaues Oberlichtband, welches den Raum an drei Seiten umschließt.

*Vera Rath-Paluch*



# Rasenmähverordnung

*Zusammen Leben heißt auch Rücksicht nehmen*

Wieder steht hoffentlich ein schöner Sommer vor der Tür und können wir die wärmenden Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse, unserem Balkon oder vielleicht sogar in unserem Garten genießen. In dieser Zeit der Erholung und der Regeneration sollten wir besonders auf unsere Nachbarn Rücksicht nehmen und müssen nicht unbedingt in den Mittagsstunden den Rasen mähen. Das gleiche gilt auch für die frühen Morgen- oder späten Abendstunden oder unseren wohlverdienten Sonntag.

Oft ist es uns nicht einmal bewusst, dass unsere Arbeiten, die wir fleißig und gewissenhaft durchführen, den Nachbarn von nebenan stören. Meistens wird dieses Problem auch in einer guten Nachbarschaft nicht angesprochen, da man diese erhalten will. Daher möchten wir mit diesem Artikel an

alle Bürgerinnen und Bürger appellieren sich diese Fragen selber zu stellen und Rücksicht zu nehmen. Rücksicht auf seinen Nachbarn, auf den Mieter nebenan, aber auch Rücksicht auf sich selbst.

Das Rasenmähen mit motorbetriebenen Rasenmähern ist

wochentags auf die Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 19:00 Uhr

sowie an Sonn- und Feiertagen auf 10:00 bis 12:00 Uhr eingeschränkt.



## Leinenpflicht in Bergheim

Vielen Dank an die vielen „Frauchen“ und „Herrchen“, die ihre Vierbeiner im Sinne eines guten Zusammenlebens in unserer Gemeinde vorbildlich beaufsichtigen.

Leider häufen sich jedoch in der Gemeinde wieder die Beschwerden über frei laufende Hunde. Grundsätzlich wird dazu festgehalten, dass im Gemeindegebiet von Bergheim Leinenzwang besteht. Ein Beispiel: Manchen Tieren gelingt es immer wieder, den – meist nicht ausreichend eingezäunten - Garten zu verlassen und frei herumzulaufen. Die Nachbarn fühlen sich bedroht und belästigt. Speziell im Siedlungsgebiet entstehen dadurch immer wieder gefährliche Situationen und Spannungen. Das Landespolizeistrafgesetz § 3c lautet: „Wer ein

*Tier nicht so beaufsichtigt oder verwahrt, dass durch das Tier Dritte weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden ... begeht eine Verwaltungsübertretung.“* Bitte bedenken Sie, dass Kinder und teilweise auch Erwachsene Angst bekommen, wenn ein Hund unangeleint auf sie zuläuft, auch wenn dies für Sie als Hundebesitzer unverständlich sein mag. Viele Anrufe erhält die Gemeinde diesbezüglich von Joggern, Nordic Walkern und Spaziergängern.

Der Hundekot auf Spielplätzen, in Nachbarns Garten, auf Bauernwiesen usw. ist ebenfalls nach wie vor ein häufiger Kritikpunkt. Als Service wurden von der Gemeinde so genannte „Hundekotbehälter inkl. Sackerlspender“ aufgestellt!

Die Gemeinde Bergheim ersucht im Sinne eines friedvollen Miteinanders um gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis für Mensch und Tier und ruft nachdrücklich zur Einhaltung von Leinenzwang und Aufsichtspflicht für Hunde auf.



Mäxi mit Leine und Gassisackerl

# Förderung von Solaranlagen und Holzheizungen

Privatpersonen, die ihren Hauptwohnsitz in Salzburg haben und Eigentümer eines Einfamilien- oder Doppelhauses sind, können bis vorerst 2016 eine Förderung für die Errichtung von Solaranlagen und Holzheizungen beantragen. Folgende Maßnahmen werden gefördert (wobei auch Förderkombinationen möglich sind):

- die Errichtung und Erweiterung von thermischen Solaranlagen:  
1-7 m<sup>2</sup>: € 300,- pro m<sup>2</sup>  
8-14 m<sup>2</sup>: € 150,- pro m<sup>2</sup>  
15-21 m<sup>2</sup>: € 75,- pro m<sup>2</sup>
- die Errichtung von Pelletsheizungen: € 3.000,-
- die Errichtung von Hackgutheizungen: € 4.500,-
- die Errichtung von Scheitholzheizungen mit Pufferspeicher: € 2.600,-
- die Errichtung eines Fernwärmeanschlusses mit Bioenergie: € 2.000,-
- die Errichtung von Mikronetzen ohne Fremdverkauf: € 2.000,- pro Anschluss
- die Errichtung von Wärmepumpen: € 2.000,-

Die technischen Anforderungen und Förderbestimmungen finden Sie auf [www.energieaktiv.at/information-und-beratung/downloads/](http://www.energieaktiv.at/information-und-beratung/downloads/) oder erfahren Sie bei der Energieberatung Salzburg, Tel. 8042-3151.

## „Wer radelt, gewinnt“ Mitmachaktion von 1. Mai bis 31. August



Schon im vergangenen Jahr hat sich die Gemeinde Bergheim an der Aktion des Klimabünd-

nisses „Fahrradkilometer-Sammeln“ beteiligt. Die Aktion wird heuer vom Land Salzburg in leicht variiert Form durchgeführt. Wir wollen wieder mitmachen und laden Sie recht herzlich ein, uns dabei zu unterstützen.

Wer sich während des Aktionszeitraums unter [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at) anmeldet und vom 1. Mai bis zum 31. August 2015 mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der Preisverlosung am Ende dabei. Verlost werden Fahrräder und Gutscheine. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer, gewinnt aber auf alle Fälle Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden. Gezählt werden alle Fahrradkilometer – nicht nur Arbeitswege.

### Sie haben keinen Tacho? Kein Problem!

Falls Sie noch keinen Tacho besitzen, können Sie einen von der Gemeinde geförderten Tacho zum Sonderpreis von nur € 5,- beim Gemeindeamt erwerben (pro Teilnehmer 1 Tacho, Aktion gültig solange der Vorrat reicht).

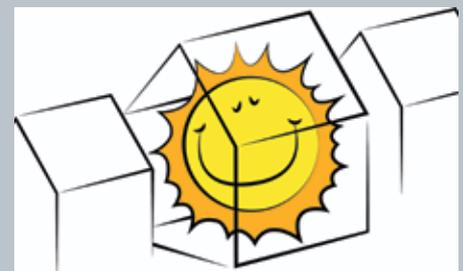


Diesen von der Gemeinde geförderten Tacho erhalten Sie zu einem Sonderpreis von € 5,- im Gemeindeamt.

### Förderung von Photovoltaik-Anlagen in Salzburg verlängert

Das Land Salzburg fördert weiter die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Es werden Anlagen für private Wohngebäude, Landwirtschaftsgebäude, Kläranlagen und gewerbliche Betriebe gefördert. Ein Nachweis eines Mindestertrags ist nicht erforderlich, die Größe der Anlage ist aber für die Förderhöhe ausschlaggebend. Ziel ist es, dass Anlagen errichtet werden, die eine Eigenverbrauchsquote von mindestens 60 Prozent erreichen, wodurch die Wirtschaftlichkeit der Anlagen steigt. Förderungen können Sie bis spätestens 30. 11. 2016 – vor Errichtung der Anlage – beantragen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie auf [www.salzburg.gv.at/wohnen-energie](http://www.salzburg.gv.at/wohnen-energie) oder [www.energieaktiv.at](http://www.energieaktiv.at) sowie bei der Energieberatung Salzburg unter der Telefonnummer 8042-3151.



Quelle: Land Salzburg

# Wenn Radler mehr zu klingeln hätten

dann ...

- würden wir viel mehr mit dem Rad fahren,
- hätte jeder sein Rad immer einsatzbereit, nämlich vor dem Haus und nicht im Keller,
- gäbe es weniger Abgase und weniger Stau,
- lebten wir viel gesünder,
- hätten Radfahrer mehr Rechte und Raum im Straßenverkehr,
- hätte jeder Betrieb einen Fahrradabstellplatz für Angestellte und Kunden, meist sogar überdacht,
- gäbe es vielleicht ein Leihsystem und in jedem Ortsteil eine Ladestation.
- wären wir einfach noch viel fahrradfreundlicher,
- und vieles mehr

Darum und um vieles mehr wollen wir uns kümmern. Wir, das sind die beiden ehrenamtlichen Radverkehrskordinatoren der Gemeinde Bergheim, Georg Schwab und Klaus Hochfellner.

Auf der Homepage [www.bergheim.at](http://www.bergheim.at) unter Bürgerservice > Bergheim - Radl - aktiv oder direkt unter [www.bergheim.at/rad](http://www.bergheim.at/rad) berichten wir über unsere Aktivitäten. Dort finden Sie Infos über die Radinfrastruktur in Bergheim sowie über aktuelle Aktionen. Falls auch Sie Anregungen haben, wie das Radfahren in Bergheim noch attraktiver werden könnte, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf und schreiben Sie eine E-Mail an [radverkehr@bergheim.at](mailto:radverkehr@bergheim.at). Telefonisch erreichen Sie uns über die Umweltberaterin der Gemeinde, Mag. Christine Schnell, Telefon 452021-32.

E-Mail: [radverkehr@bergheim.at](mailto:radverkehr@bergheim.at)  
Web: [www.bergheim.at/rad](http://www.bergheim.at/rad)



Im April 2015 besuchten die Radverkehrskordinatoren der Gemeinde Bergheim, Georg Schwab und Klaus Hochfellner, den Lehrgang für kommunale Radverkehrsbeauftragte. v.l.n.r.: Irene Schrenk (Klimabündnis), Georg Schwab, Andrea Eckschlager (Bad Hofgastein), Klaus Hochfellner

## Radwegweisung

Für die kommenden Jahre haben wir uns die Ist-Erhebung der Radwegweiser vorgenommen. Darauf aufbauend wollen wir ein neues Beschilderungskonzept für unsere Gemeinde erstellen. Ziel dabei ist eine möglichst klare und durchgehende Beschilderung. Sinnvoll wären auf alle Fälle auch einheitliche Wegweiser für Stadt und Land. Hierbei kommt uns ein Projekt des Landes sehr gelegen.

Das Land erarbeitet derzeit ein Konzept für eine einheitliche Wegweisung, das genau dieses Ziel der klaren und durchgehenden Beschilderung verfolgt. Die Zielwegweisung arbeitet mit Nahzielen (Ortsteile, Gemeindeeinrichtungen) und Fernzielen (Nachbargemeinden). Touristische Routen werden zusätzlich mit Logo-Tafeln an den Wegweisern angezeigt.





en, ...

## Bis zu 60 % Förderung für überdachte Radabstellanlagen

Die Fahrradförderung „Sanierung Fahrradparken“ dient dem Ziel, durch ausreichende und funktionelle Abstellplätze den Radverkehrsanteil weiter anzuheben. Dabei gibt es vom Lebensministerium klima:aktiv eine Bundesförderung für überdachte Fahrradabstellplätze (z.B. 30 % für Betriebe).

Das Land Salzburg ergänzt die Bundesförderung „Sanierung Fahrradparken“ durch Förderungen für überdachte Fahrradabstellanlagen bei Gebäuden, die vor dem Jahr 2000 errichtet wurden. Gefördert werden überdachte Fahrradabstellanlagen bei Gebäuden mit mehr als 3 Wohneinheiten, 10 Arbeitsplätzen, 20 Ausbildungsplätzen oder 40 Kunden pro Tag. Pro Antrag werden maximal 10 Fahrradabstellplätze mit jeweils 200,- Euro (max. 30 % Prozent) gefördert.

Weitere Infos zu Radabstellanlagen:  
[www.salzburgrad.at/service-tipps/rad-foerderungen](http://www.salzburgrad.at/service-tipps/rad-foerderungen)

Information und Förderantrag:  
[strasse-verkehr@salzburg.gv.at](mailto:strasse-verkehr@salzburg.gv.at), Tel: 0662 8042 – 4491



## Eltern lernen im abc-Salzburg

Gerade jetzt, wenn sich das Schuljahr dem Ende zuneigt und die Kinder für die letzten Schularbeiten und Tests lernen, erinnern sich viele Eltern an ihre eigenen Schulerfahrungen zurück. Nicht für alle war die Zeit in der Schule eine unbeschwerte Zeit. Viele Erwachsene, die im Basisbildungszentrum abc-Salzburg lernen, hatten Schwierigkeiten in der Schule. Aufgrund langer Fehlzeiten durch Krankheit, mehrmaliger Wohnortswechsel oder seelischer Belastungen konnten viele das Lesen, Schreiben oder Rechnen nicht sicher genug erlernen. „Besonders Eltern von Schülern melden sich oft bei uns“, meint Michaela Stangl, Beraterin im abc-Salzburg. „Sie wollen ihre Kinder bestmöglich beim Lernen und bei den Hausübungen unterstützen, haben aber Angst davor, ihren Kindern etwas Falsches beizubringen. Im abc-Salzburg können die Erwachsenen kostenlos und ohne Stress genau dort mit dem Lernen beginnen, wo sie aktuell stehen. Die größte Hürde dabei ist sicherlich der erste Anruf.“

Seit über 15 Jahren bietet das abc-Salzburg kostenlose Kurse für Erwachsene und Jugendliche an, die sich im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern möchten. Der Inhalt des Kurses orientiert sich an den Wünschen der Lernenden.

Informieren Sie sich bei unserer Beraterin Michaela Stangl jetzt über das kostenlose Kursangebot unter 0699 10 10 20 20 oder [office@abc.salzburg.at](mailto:office@abc.salzburg.at)!

**Sie möchten Ihr Kind unterstützen?**  
UND MÖCHTEN SELBST MEHR SICHERHEIT

- im Lesen und Schreiben
- im Umgang mit dem Computer
- im Rechnen

Das *abc-Salzburg* bietet kostenlose Kurse für Erwachsene in Salzburg Stadt!

Melden Sie sich jetzt an!  
Info und Anmeldung unter: 0699 10 10 20 20

Basisbildungszentrum *abc-Salzburg*  
Lastenstraße 22 | 5020 Salzburg  
[office@abc.salzburg.at](mailto:office@abc.salzburg.at) | [www.abc.salzburg.at](http://www.abc.salzburg.at)





Übersicht über die geplanten Maßnahmen

# Ökologischer Zustand der Fischach wird verbessert

Die Bundeswasserbauverwaltung plant gemeinsam mit der Gemeinde Bergheim, den ökologischen Zustand der Fischach zu verbessern. Dabei sollen unter anderem 11 Querbauwerke (kleinere Rampen und Sohlabstufungen) und die Mündungsrampen der Fischach und des Furthmühlbaches rückgebaut sowie ein Fischaufstieg im Bereich des KW Furtmühle errichtet werden. Im Bereich des Auwaldes (Dexau) sollen ökologische Verbesserungen zugunsten der Fischach und des Auwaldbereiches vorgenommen werden. Das Gesamtprojekt soll im September zur Förderung eingereicht werden.

Das Projekt soll vor allem zugunsten der Natur durchgeführt werden, weshalb sämtliche Maßnahmen in Absprache mit dem Natur- und Gewässerschutz ausgearbeitet werden. Die Eingriffe werden möglichst schonend und Rodungen nur an Bereichen durchgeführt, bei denen es baulich notwendig ist, der restliche Bestand soll jedenfalls erhalten bleiben. Derzeit finden noch Gespräche mit betroffenen Grundeigentümern statt und es wird eine detaillierte Planung ausgearbeitet.

Dieses Projekt stellt kein Hochwasserschutzprojekt im klassischen Sinn dar,

sondern verfolgt vor allem ökologische Ziele. Durch die geplanten Maßnahmen ergibt sich aber auch ein positiver Effekt hinsichtlich der Hochwassersituation.

Kontakt:  
Land Salzburg  
Abteilung 7 – Wasser  
Michael-Pacher-Str. 36, 5020 Salzburg  
wasser@salzburg.gv.at  
Tel. 0662/8042-4489.

## Der Salzburger Familienpass

Die gemeinsame Freizeit in Familien wird immer knapper. Zu oft wird diese Zeit mit Fernsehen und Computer, immer seltener mit gemeinsamen Aktivitäten wie Spielen oder Ausflügen verbracht. Der Salzburger Familienpass bietet ein großes und abwechslungsreiches Angebot für preisgünstige Aktivitäten. Für jede Witterung stehen inte-

ressante Programme aus Sport, Kultur und Spaß zur Auswahl – sei es in der Natur oder auch als Alternativen für Schlechtwettertage. Unternehmen im Land Salzburg aber auch in anderen Bundesländern und in Bayern stellen den Familien Angebote für gemeinsame Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für Bergheimer Familien kostenlos und unbürokratisch im Gemeindeamt Bergheim.

Weitere Infos unter  
[www.familie-salzburg.at](http://www.familie-salzburg.at)

# Meine Gemeinde sorgt dafür, dass ich immer sauberes Wasser habe

*Intakte Naturlandschaften und sorgsamer Umgang mit Ressourcen. Sauberes Wasser ist bei uns eine Selbstverständlichkeit – dafür haben die Gemeinden in den letzten Jahrzehnten gesorgt.*

88.000 Kilometer Kanalnetz und 78.000 Kilometer Wasserleitungen wurden von den Gemeinden errichtet, bezahlt und gewartet. Pro Jahr werden etwa 2.700 Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von etwa 575 Millionen Euro durchgeführt. Im Bereich des Kanalnetzes nimmt Österreich international einen Spitzenplatz ein und die Zahl der Haushalte die mit dieser Basis-Infrastruktur versorgt sind, ist stets im Steigen.

Etwa 50 Millionen Euro jährlich fließen in den Erhalt und die Sanierung bestehender Wasserleitungssysteme. Hunderte öffentliche Kläranlagen sorgen dafür, dass die ausgezeichnete Wasserqualität der heimischen Gewässer nicht nur gehalten, sondern auch ausgebaut werden kann. Der Großteil der österreichischen Flüsse und Seen weist beste Trinkwasserqualität auf. Mitverantwortlich dafür ist die Umwelt- und Kommunalpolitik, die dafür die nötigen Maßnahmen setzt.

Neben den Gemeinden agieren auch lokale Wassergenossenschaften am Markt, an denen die Gemeinden beteiligt sind, oder mit denen in der örtlichen Raum- und Bauplanung zusammengearbeitet wird, um die bestmögliche Lösung für die Anrainer zu erarbeiten.

Die Österreichischen Gemeinden – vertreten durch den Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung – setzen sich mit aller Kraft für die Erhaltung dieser kommunalen Daseinsvorsorge ein, denn damit wird garantiert, dass Wasser auch in Zukunft für alle Menschen leistbar bleibt.

**Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: [www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)**



**Meine Gemeinde sorgt dafür...**

**...dass ich immer sauberes Wasser habe.**

**Danke!**

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?  
[www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)



Eine Gemeinschaftsaktion der Volksschule und der Gemeinde Bergheim

# Frühjahrsputz im Bergheimer Gemeindegebiet

Am 10. April waren die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Bergheim mit ihren Lehrerinnen und einigen Eltern im Gemeindegebiet unterwegs und sammelten achtlos weggeworfenen Abfall ein. Gesammelt wurden insgesamt 20 Säcke. Wie schon in den letzten Jahren wurden dabei vor allem kleine Dinge wie Zigarettenschachteln, Getränkedosen oder Fast-Food-Verpackungen eingesammelt.

Besonders viel gefunden haben die Kinder in der Au im Grenzgebiet zur Stadt Salzburg sowie entlang des Plainbaches. Die SAB hat die Aktion unterstützt und den Kindern zur Stärkung eine Breze und einen Apfel spendiert.

**Allen Teilnehmern ein herzliches Dankeschön für das Engagement!**







Butter schütteln



Wettmelken



Sudoku

## Volksschule Bergheim

# Milchlehrpfad

Am 19. März 2015 veranstalteten die Bergheimer Bäuerinnen mit den Kindern der 3. Klassen einen Milchlehrpfad mit 5 Stationen.

Folgende Themen wurden spielerisch erarbeitet:

- Abstammung der Rinder, die verschiedenen Rassen, Nutzung und Fütterung
- Weg der Milch: „Wie kommt die Milch zu dir?“
- Wettmelken
- Wie wird die Milch verarbeitet, welche Produkte gibt es?
- Lebensmittelkennzeichnung
- Was ist in der Milch enthalten?

Die Kinder wie auch wir hatten großen Spaß dabei. Jedes Kind durfte selber Butter herstellen und aus einem leeren Milchkarton eine Geldtasche basteln. Beim Wettmelken gab es außerdem viele Gewinner! Ein herzliches Dankeschön an die Schulleitung, dass wir jedes Jahr dieses tolle Projekt veranstalten dürfen. Für die Kinder gab es anschließend eine leckere Jause mit selbstgemachter Butter und frischem Brot. Zusätzlich wurde Milch und Joghurt von der Molkerei SalzburgMilch gesponsert.



Wettmelken

## Was wird aus Milch gemacht?

### Milchprodukte

Eine Kuh gibt durchschnittlich **25 l Rohmilch** am Tag.  
Daraus kann Folgendes hergestellt werden:

- ca. 25 l Milch
- ca. 2 l Rahm
- ca. 5,5 kg Topfen
- ca. 1 kg Butter
- ca. 25 kg Joghurt
- ca. 4 kg Weichkäse
- ca. 3 kg Schnittkäse
- ca. 2 kg Hartkäse

**EINE KUH GIBT CA. 305 TAGE IM JAHR MILCH. D.H. CA. 7.650 L MILCH IM JAHR. EIN BAUER IN ÖSTERREICH HAT IM DURCHSCHNITT 15 KÜHE IM STALL.**

Lebensmittelkennzeichnung



Geldtaschen basteln



Erkennen verschiedener Futtermitteln





Lese-Ratespiel in der Gemeindebücherei

## Lesetag

Am 10. April 2015 fand an der Neuen Mittelschule für alle SchülerInnen ein Lesetag statt, an dem während der ersten vier Unterrichtseinheiten ein abwechslungsreiches Programm geboten wurde.

An verschiedenen Stationen waren Aufgaben rund um das Thema „LESEN“ vorbereitet. Die ersten Klassen besuchten die Gemeindebücherei, wo sie nach Lust und Laune schmökern konnten und ein Ratespiel mit Sachbüchern veranstaltet wurde. Zusätzlich zu den Angeboten der Schule, wie beispielsweise einer Station mit „Buch und Film“ oder „PC-Leserätseln“, gab

es auch einen Workshop mit Frau Dr. Christina Repolust. Dabei wurden die SchülerInnen selbst zu einem Buchcover oder einer Buchstabenskulptur, veranstalteten ein Buchcasting, lösten den Krimi um den Tatort Bibliothek und verfassten eine Sage über den Bergheimer Kreisverkehr.

Fünf der SchülerInnen fungierten als Lesetag-Reporter und schwirrten zwischen den Stationen umher, um Fotos, Interviews und Notizen zu machen.

Zahlreiche Eltern sorgten an diesem Tag für die Verpflegung – herzlichen Dank dafür!



Buchstabenskulptur



Literatur zu Füßen



Kapuzenlektüre

# Firmvorbereitungsstunde im St. Georgshaus

Am Gründonnerstag, dem 02.04.2015, besuchten einige Firmlinge mit ihrer Firmbegleiterin Frau Elisabeth Hirschmüller die Senioren im St. Georgshaus. Während der Vorbereitungsstunde wurde mit einigen Bewohnerinnen in liebevoller Arbeit eine schöne

Osterkerze für die Hauskapelle gestaltet. Ebenso bekam zum Abschluss jeder der Bastlerinnen von den Firmlingen eine eigene Osterkerze überreicht. Im anschließenden Gottesdienst wurden diese von Monsignore Augustin Wanger im feierlichen Rahmen geweiht.

Dieser Nachmittag bereitete den Bewohnerinnen des Seniorenheims sehr viel Freude. Ein herzliches Dankeschön an die Firmlinge, Frau Hirschmüller und Herrn Monsignore Wanger.



## „Eggexperimente“

*Vor den Osterferien wurde in der Vorschulklasse „eggexperimentiert“.*

Folgende Rätsel wurden mit großem Interesse und Staunen gelöst:

- Was kann die Eierschale tatsächlich aushalten?
- Wie bringt man ein gekochtes und geschältes Ei in eine Flasche?
- Kann man ein Ei aus einem Eierbecher heraushüpfen lassen, ohne dabei die Hände zu benutzen?
- Kann man ein Ei zum Schwimmen bringen?
- Wie findet man heraus, ob ein Ei roh oder gekocht ist?
- Wie findet man heraus, ob ein Ei frisch oder alt ist?





## Pfarrcafé der Firmlinge

Anlässlich eines Sozialprojektes im Zuge der Firmvorbereitung wurde am Palmsonntag, dem 29. März 2015, ein Pfarrcafé veranstaltet. Dabei wurden nach den beiden Gottesdiensten Würstel, Brötchen, Getränke, selbstgebackene Mehlspeisen und Kaffee verkauft.

Erfolgreich konnten die Jugendlichen einen Erlös von € 600,00 erzielen, der für Hungernde und notleidende Kinder in Afrika gespendet wurde. Das Geld wurde der Mission Maria Sorg übergeben, um ein Ernährungszentrum für unterernährte Kinder im Kongo zu finanzieren.

Es war eine tolle Sache und die Freude war bei allen Beteiligten sehr groß!

### Missionsschwestern vom hl. Petrus Claver

Maria-Sorg-Str. 6 5101 Bergheim b. Salzburg Tel. 0662 452 097 Fax 0662 452 097 20 P.S.K. 1931 380



Maria Sorg, 31. März, 2015

Liebe Firmlinge der Pfarre Bergheim

Wir freuen uns sehr über die

**Summe von € 600,-, die Ihr durch Eure Aktion am Palmsonntag, 29. März, 2015 für hungernde Kinder in Afrika**

sammeln und uns überbringen konntet. Der Betrag wird den Schwestern vom Unbefleckten Herzen Mariens, zugute kommen, die in der Diözese Luebo, Dem. Rep. Kongo, drei Ernährungszentren leiten und für unterernährte Kinder sorgen

Eure Spende bedeutet eine große Hilfe für die Schwestern, die sich bemühen durch proteinreiche Nahrung der chronischen Unterernährung bei Kindern in diesem Gebiet entgegen zu wirken. Im Namen von Sr. Astrid, der Generaloberin des Ordens, danken wir Euch und allen, die Eure Aktion unterstützt haben, herzlich für Eure große Spende.

Nun wünschen wir Euch noch eine gesegnete Osterzeit und weitere gute Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Der Heilige Geist stärke Euren missionarischen Eifer und Eure Liebe zu Gott und den Nächsten. Dies wünschen Euch mit Gebetsunterstützung herzlich

Eure dankbaren

Missionsschwestern  
vom hl. Petrus Claver

*P.S. Wenn Ihr einmal Zeit findet für eine kleine Führung in MARIA SORG und in unserem Missionsmuseum, seid Ihr herzlich willkommen. Wir freuen uns, wenn Ihr uns besuchen kommt. Unsere Telefonnummer ist: 0662/452 097 und unser E-Mail: mission@mariasorg.at*

*Sr. Hietka Döckl-IPC*





## Besuch vom Erzbischof

Am 23.4.2015 besuchte unser Herr Erzbischof Franz Lackner in Begleitung von Pfarrer Felix Königsberger und Religionsinspektorin Frau Christa Helminger die SchülerInnen der Volksschule und der Neuen Mittelschule Bergheim.

In der Volksschule wurde der Erzbischof von Direktorin Barbara Parzer sowie allen LehrerInnen und SchülerInnen empfangen. Nach einem Begrüßungsrap der Kinder begaben sich diese mit ihm anhand von Darstellungen und Liedern, geleitet von Religionslehrerin Rosmarie Schorn, auf eine Reise durch den Jahreskreis. Da das Kirchenjahr mit dem ersten Adventssonntag beginnt, präsentierten die Kinder der zweiten und dritten Klassen das Geschehen um die Geburt Jesu. Die Kinder der Vorschulklasse begeisterten außerdem mit dem Stück „Wir wollen den Frühling sehen“. In der anschließenden Religionsstunde der 4A Klasse beantwortete der Erzbischof viele Fragen der SchülerInnen.



In der Neuen Mittelschule wurde der Erzbischof von Direktorin Anna Maria Dworschak, der Religionslehrerin Yvonne Moules sowie allen KlassensprecherInnen und StellvertreterInnen empfangen. Die SchülerInnen begrüßten ihn mit einem Rap zum Psalm 139 („Ich danke dir dafür, dass du mich wunderbar gemacht hast“). Anschließend stellten sie viele Fragen, die sie schon im Vorhinein erarbeitet hatten, so z.B.: „Was stellt für Sie die größte Herausforderung als Erzbischof dar?“ oder „Welche Fußballmannschaft mögen Sie am liebsten?“. Weiters wurden Gedichte zum Thema „Ich träume von einer Kirche...“ vorgelesen. Der Erzbischof erzählte sehr lebendig und persönlich von seinem Wirken und zeigte sich gegenüber den SchülerInnen und deren Interessen sehr aufgeschlossen.



Die freundliche und natürliche Art des Erzbischofs hat Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen beeindruckt.

**Maria Plain:**

## Goldenes Priesterjubiläum von Superior P. Rupert Schindlauer OSB

Anlässlich des Goldenen Priesterjubiläums von Superior P. Rupert Schindlauer OSB fand am Ostermontag, dem 6. April 2015, ein feierlicher Gottesdienst in der Basilika Maria Plain statt.

Den Festgottesdienst zelebrierten neben dem Jubilar Superior P. Rupert Schindlauer OSB auch Erzabt Korbini-an Birnbacher OSB, P. Edmund Wagenhofer OSB, Präses d. Slawischen Kongregation, und Diakon Egbert Mayer.

Auch eine Abordnung der uniformierten Schützenkompanie von Grödig, wo P. Rupert Schindlauer 20 Jahre lang als

Pfarrer tätig war, erwies dem Jubilar alle Ehre. Bei der Feier anwesend waren auch die Herren Bürgermeister von Grödig und Bergheim, Herr Richard Hemetsberger und Herr Hans Hutzinger.

Musikalisch umrahmt wurde der festliche Gottesdienst vom Vocalensemble und dem Barockorchester Maria Plain unter der Leitung von Hans-Josef Knaust, welche die Mariazeller Messe von Joseph Haydn aufführten. Den Abschluss der Feier bildete ein gemeinsames Mittagessen beim GH Moßhammer in Maria Plain.

Pater Rupert Schindlauer wurde im Jahre 1939 in Oberwang bei Mondsee geboren, neben ihm hatten seine Eltern noch 6 weitere Kinder. Im Jahre 1958 trat Pater Rupert in das Kloster St. Peter ein und empfing am 3. April 1965 im Dom zu Salzburg die Priesterweihe.

Als Kooperator war er zunächst in verschiedenen Pfarren von St. Peter tätig. Als Novizenmeister von St. Peter war er später für die Ausbildung der Novizen zuständig, begleitete sie auf ihren ersten Schritten im klösterlichen Leben und führte sie in die Gemeinschaft ein.

Pater Rupert leitete dann auch das Liturgische Institut in St. Peter und übte 20 Jahre lang in Grödig das Amt des Priesters aus. Seit seinem 70. Lebensjahr ist P. Rupert Superior von Maria Plain.



Superior P. Rupert Schindlauer OSB (in der Mitte)

## Musikalischer Nachmittagskaffee mit den „Evergreens“

Das Musiktrio „Evergreens“ mit dem Bergheimer Reinhard Schadner bereitete am 13.04.2015 den Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Georgshauses einen schwungvollen Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen durften sie den Klängen vergangener Zeiten lauschen, wodurch viele Erinnerungen geweckt wurden.

Ein großes Dankeschön an das Trio „Evergreens“ für die kostenlose musikalische Umrahmung unseres nachmittäglichen Kaffekränzchens.



# Rückenfit - Übungen für das Lendenwir

**06.30 Uhr, der tägliche Wecker läutet. Etwas mühsam und umständlich hievt man sich aus dem Bett. Der untere Rücken fühlt sich steif an. Er schmerzt und man braucht einige Minuten, um „in Schwung zu kommen“ und sich halbwegs seinem Alter entsprechend bewegen zu können. Eine Situation, die sicherlich viele schon selbst erlebt haben.**



Im folgenden Artikel werde ich das weit verbreitete Phänomen des sogenannten „Lendenwirbelsäulen-Syndroms“ – kurz „LWS-Syndrom“ - erläutern. Dieses ist in erster Linie auf eine Überlastung der Lendenwirbelsäule zurückzuführen und stellt häufig den Beginn schwerwiegenderer Wirbelsäulenprobleme dar. Außerdem werde ich spezielle Übungen vorstellen, um Problemen dieser Art entgegenzuwirken beziehungsweise vorzubeugen.

Die Wirbelsäule stellt mit ihren unzähligen Strukturen, wie Wirbel, Gelenke, Bandscheiben etc., unsere zentrale Achse dar. Vor allem der untere Wirbelsäulenabschnitt - die Lendenwirbelsäule - ist stärksten Belastungen ausgesetzt. Das gesamte Gewicht unseres Oberkörpers muss von einer sehr kleinen Fläche getragen werden. Die Muskulatur rundum die Wirbelsäule spielt also eine zentrale Rolle, sowohl was die Beweglichkeit, als auch was die Stabilisation der Wirbelsäule betrifft.



Durch die tägliche Belastung, viel bzw. langes Sitzen sowie den Mangel an Bewegung ist diese Stabilität und das benötigte Gleichgewicht oft nicht gegeben und es kommt zu Überlastungserscheinungen.



# Wirbelsäulensyndrom

Sind die Probleme noch nicht allzu weit fortgeschritten, beziehungsweise um diesen von vornherein vorzubeugen, empfehle ich folgende relativ leicht und gut durchführbare Übungen, die in erster Linie die stabilisierende und stützende Tiefenmuskulatur rundum die Wirbelsäule aktivieren und kräftigen sollen:

1. **Bewegung/Mobilisation der Lendenwirbelsäule durch Kräftigung der stabilisierenden Rückenmuskeln (siehe Foto 1)**  
Becken kippen und Wirbelsäule Wirbel für Wirbel hochrollen, kurz halten, wieder Wirbel für Wirbel abrollen.
2. **Stabilisation der Lendenwirbelsäule und des Beckens durch abwechselnde Beinbewegung (siehe Foto 2)**  
Becken heben (kein Hohlkreuz), die Beine abwechselnd strecken (Becken soll weder ganz noch einseitig absinken)
3. **Stabilisation der Lendenwirbelsäule durch Armbewegung (siehe Foto 3)**  
Anspannung beider Beine (Zehenspitzen aufstellen, Knie strecken, Gesäß anspannen), Oberkörper leicht anheben, Arme gleichzeitig nach vorne strecken und wieder zurückziehen.
4. **Kräftigung der tiefen, stabilisierenden Bauchmuskulatur (siehe Foto 4)**

Becken kippen, Lendenwirbelsäule liegt auf der Unterlage auf, Bauchnabel einziehen, die Beine abwechselnd nach vorne strecken. Das Becken muss gekippt sein und die Lendenwirbelsäule am Boden bleiben.

5. **Stabilisation der Wirbelsäule und des Gleichgewichts durch Arm- und Beinbewegung (siehe Foto 5)**  
Vierfüßlerstand, Wirbelsäule gerade, abwechselnd einen Arm und das diagonale Bein dazu ohne Wirbelsäulenbewegung strecken

Übungen 1-5: jeweils 3 Durchgänge à 15 Wiederholungen

6. **Stabilisation der Wirbelsäule durch Ganzkörperspannung (siehe Foto 6)**  
Unterarmstütze, Bauch und Gesäß fest anspannen (kein Hohlkreuz), 20Sek. halten, 3 Durchgänge

Schmerzen dürfen durch die Übungen weder verstärkt noch ausgelöst werden.

Bei persistenten starken Schmerzen sollte ein Arzt (Allgemeinmediziner oder Orthopäde) aufgesucht werden. In weiterer Folge könnte die gezielte Behandlung durch einen Physiotherapeuten der nächste mögliche Schritt sein.

*Katharina Kleibel,  
Physiotherapeutin in Bergheim*





## Wir stellen vor: **Chorgemeinschaft Bergheim**

*Wie in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, werden wir in den folgenden Ausgaben alle Bergheimer Vereine in alphabetischer Reihenfolge vorstellen. Mit dem Buchstaben „C“ ist die „Chorgemeinschaft Bergheim“ als Erstes an der Reihe.*

**A**us Freude am Singen entstand vor ca. 10 Jahren ein kleiner „Hauschor“ im privaten Rahmen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr begeisterte Sängerinnen und Sänger dazu und bald war ein eigener Raum für die wöchentlichen Proben notwendig.

Seit 2006 hat der engagierte Chor im Mehrzweckhaus Bergheim eine neue Heimat gefunden. Die Mitglieder fühlen sich hier sichtlich wohl und finden beste Voraussetzungen für ihre Probenarbeit. Das Repertoire ist über die Jahre ziemlich umfangreich geworden. Gesungen wird sozusagen „quer durch den Gemüsegarten“, sowohl weltliche als auch geistliche Musik. So wurden bereits Messen, Popsongs, klassische Werke, Volkslieder und einige musikalische „Schmankerl“ bei diversen Anlässen wie z.B. Geburtstagsfeiern, Taufen, Hochzeiten, Kirchenkonzerten, Advent- und Benefizveranstaltungen dargeboten.

Ende 2014 verabschiedete sich der langjährige Chorleiter Wolfgang Götz, der von Anfang an durch seine Persönlichkeit den Zugang zur Musik ganz wesentlich geprägt hat.

Seit Anfang 2015 führt nun Adrian Suciú mit viel Begeisterung und Elan durch die Proben. Angespornt durch seine unvergleichliche Art, Musik zu vermitteln, wird Bewährtes und immer wieder Neues gesungen. Zur Musik gehört auch Geselligkeit und die wöchentlichen Treffen klingen meist mit einem gemütlichen Zusammensein aus.

Zurzeit werden einige Lieder für private Feiern einstudiert und ab Juni werden Stücke für ein Serenadenkonzert erarbeitet werden, mit dem der Chor vor allem den Bergheimern Freude bereiten möchte.

Jeder der Lust hat, die Chorgemeinschaft Bergheim kennenzulernen, ist herzlich dazu eingeladen. Schauen Sie einfach an einem Donnerstagabend vor-

bei und singen mit! Die Chorgemeinschaft wird Sie herzlich aufnehmen! Außer der Freude am Singen sind keine besonderen musikalischen Vorkenntnisse erforderlich!

### **WANN:**

Donnerstag 19.30 – 21:00 Uhr

### **WO:**

Mehrzweckhaus Bergheim, 2. Stock

### **KONTAKT:**

Antonia Wohlschlager  
Hintergitztenweg 13, 5101 Bergheim  
Tel. 0662/457235  
Email: wohlschlager.a@gmx.at





Gruppenbild des Vereines von 2015

*Ein halbes Jahrhundert Teil der Bergheimer Kulturgeschichte:*

## 50 Jahre Prangerschützen Radeck

Im Juni 1965 taten sich unter der Führung des Metallgießers Josef Kiss einige Männer zusammen, um im Raum Kasern- Radeck eine Prangerschützengruppe zu gründen. Im Einvernehmen mit dem damaligen Bürgermeister ÖKR Christian Pongruber wurde ein eigener Prangerschützenverein mit dem Namen „Radeck“ gegründet.

Da dieses Ereignis nun schon 50 Jahre in der Vergangenheit liegt, wollen wir dieses 50-jährige Bestehen gebührend feiern. Zu diesem Anlass wird ein zweitägiges Fest am 27. und 28. Juni 2015 stattfinden. Dieses Fest soll zum einen den Verein und seine Mitglieder nach außen präsentieren und zum anderen seine Geschichte wieder aufleben lassen. Der Festakt soll an beiden Festtagen, wie schon bei der Fahnenweihe im Jahr 1975, auf der Wiese vor dem sogen. Galgenhügel in Radeck stattfinden. Für die Unterbringung der Gäste bietet sich die brandboxx in Bergheim- Lengfelden auf Grund ihrer Lage und der Räumlichkeiten ausgezeichnet an.

Eingeladen werden die Schützenvereine und Musikkapellen der Nachbargemeinden, sowie aus dem gesamten Bundesland Salzburg, dem angrenzenden Oberösterreich und dem bayrischen Rupertiwinkel. Ebeso sind die Bergheimer Bevölkerung herzlich eingeladen, an den Festtagen dabei zu sein.

### Festprogramm

#### Samstag , 27. Juni 2015

- 16:30 - 17:00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Gastvereine
- 17:00 - 17:30 Uhr Aufstellung der Gastvereine zum Festzug
- 17:30 Uhr Begrüßung und Abmarsch zur Festwiese
- 18:15 Uhr Wortgottesdienst mit Totengedenken und Ansprachen der Ehrengäste

Nach dem Wortgottesdienst Abmarsch zur Festhalle. Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung durch das bekannte Laternd'I- Trio.

#### Sonntag , 28. Juni 2015

- 07:00 Uhr Weckruf durch den Patenverein Prangerschützen Hallwang
- 08:00 - 09:00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Gastvereine
- 09:00 - 09:30 Uhr Aufstellung der Ehrengäste und Gastvereine zum Festzug
- 09:30 Uhr Abmarsch und Begrüßung zum Festgottesdienst
- 10:00 Uhr Festgottesdienst und Festakt zum 50-jährigen Jubiläum mit Fahnenbandweihe

Anschließend Festzug zur Festhalle. Gemütliches Frühschoppen und Festausklang mit den Trachtenmusikkapellen Elixhausen und Bergheim.



Fahnenpatinen Regina Neumaier, Johanna Schönbauer, Ingrid Grössinger und Maria Nußdorfer mit Fähnrich Christian Neumaier und Hauptmann Hermann Grössinger

# 1. Dirndl- und Frauen-Stockschießen

Am Freitag, dem 10. April, veranstalteten die Bäuerinnen das 1. „Dirndl- und Frauen-Stockschießen“ in der Stockschützenhalle Bergheim. Trotz sonnigem Wetter kamen viele Teilnehmerinnen, darunter Profis ebenso wie Anfängerinnen. Es war ein sehr lustiger Nachmittag. Teilnahmeberechtigt waren alle Dirndl- und Frauen aus Bergheim. Die Veranstaltung bestand aus zwei Wettbewerben: dem sogenannten „Wildschießen“ und dem sogenannten „Blattschießen“. Jeweils die besten zehn Teilnehmerinnen bekamen wirklich tolle Preise. Wir möchten uns bei den Stockschützen für die gute Bewirtung und Gastfreundlichkeit bedanken, besonders auch bei Feldbacher Maria für die Durchführung. Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an unsere Sponsoren: den Tourismusverband Bergheim, den Wirt „Franz“, die Bäckerei Rösslhuber, den Floristenhandel „Artifex“, das Lagerhaus Bergheim, die Hypo Bank und die Stockschützen Bergheim.



## Die Gewinner des Wettbewerbs „Wildschießen“

1. Hutzinger Loisi
2. Eder Karin
3. Eibl Andrea

## Die Gewinner des Wettbewerbs „Blattschießen“

1. Hutzinger Loisi
2. Unger Elfriede
3. Eder Kathi



v.l.n.r.: Feldbacher Maria, Eder Katharina, Unger Elfriede, Eder Karin, Hutzinger Luise, Eibl Andrea

## Eltern-Kind-Gruppe Bergheim im Mehrzweckhaus

Seit 1987 steht interessierten Familien die Eltern-Kind-Gruppe im Mehrzweckhaus offen. Diese Einrichtung, die von der Gemeinde gefördert wird und mit dem katholischen Bildungswerk zusammenarbeitet, hat sich sehr bewährt. Kleinkinder lernen in anregendem Umfeld Spielkameraden kennen. Eine Kindergärtnerin sorgt für Spiel-, Lied- und Bastelideen. Mütter, Väter oder Großeltern tauschen in gemütlicher Atmosphäre Erfahrun-

gen aus, besprechen Probleme und haben Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen.

Weitere Fragen und Neuanmeldungen werden von Frau Renate Reutterer gerne entgegen genommen:  
Tel.: 0662/ 46 15 89 oder  
peter.reutterer@aon.at.



Foto: (c) Fotowerkstatt Daniela Kupfner



## Ein Fußballverein mit vielen Ambitionen

Der FC Bergheim verfügt als einziger Fußballclub im Bundesland Salzburg über fünf Kampfmannschaften im Meisterschaftsbetrieb, darunter auch zwei Frauenmannschaften. Inklusiv den sechs Jugendmannschaften trainieren und spielen somit auf der Sportanlage in der Iselstraße ca. 250 SportlerInnen bis zu viermal wöchentlich. Die „erste“ Mannschaft spielt in der höchsten Spielklasse Salzburgs (Salzburger Liga) und wird von Helmut Hauptmann trainiert. Mit Co-Trainer Alexander Peter und Tormann-Trainer Dr. Robert Herbe stehen ihm zwei routinierte Fußballexperten zur Seite. Die „erste“ Mannschaft der Damen unter der Leitung von Josef Bauer und Günter Unger spielt derzeit in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs, der 2.Division Mitte/West. Das Damenteam der 1b mit Andreas Lengauer als Headcoach behauptet sich in der Salzburger Frauenliga.

### Gelungener Frühjahrsauftakt der Damen des FC Bergheim:

Nach langer intensiver Vorbereitungszeit startete das „erste“ Team der Damen in die Frühjahrsaison 2015. Musste man sich gegen Geretsberg (OÖ) noch mit einem 3:1-Sieg begnügen, so fiel der Auswärtssieg in Wol-

fern (bei Steyr/OÖ) mit 6:1 doch sehr deutlich aus.

Folglich durfte das Team mit viel Selbstvertrauen zum Tabellennachbarn nach Rankweill (Vbg.) fahren.

Durch eine Top-Leistung und dank der Torschützinnen Katharina Unger und Theresa Schwab konnte ein starker Gegner mit 2:0 besiegt werden.

Die Tabellenführung konnte somit auf 10 (!) Punkte ausgebaut werden.

Auch das 1b- Damenteam bewies mit einem deutlichen 14:0 (!) Sieg gegen St.Martin im Tennengebirge ihre Ligadominanz (9 Spiele – 9 Siege – 73 geschossene Tore – 6 Gegentore!)

Über regen Besuch bei Heim- und Auswärtsspielen würden sich unsere Mädels und Jungs sehr freuen!

Infos dazu auf [www.fc-bergheim.at](http://www.fc-bergheim.at) oder auf [www.sfv.at](http://www.sfv.at).

Also Bergheimschals in die Hand und los geht's!!!



„Alles in Allem ein gelungenes Auftaktspiel mit einem tollen Trainer- und Betreuersteam“



Andrea Sommer  
(Spielführerin der 1b)





Musikkapelle Bergheim

## Frühjahrskonzert der Musikkapelle

*Am Palmsonntag fand auch dieses Jahr wieder das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Bergheim in der „brandboxx“ statt.*

Am Palmsonntag fand auch dieses Jahr wieder das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Bergheim in der „Brandboxx“ statt.

Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten und so waren nicht nur klassische Märsche, Walzer und Polkas, sondern beispielsweise auch der spanische Konzertmarsch „Maria Gil Herrera“ oder, im Gedenken an Udo Jürgens, das Werk „5 Minuten vor 12“ mit Soli für Gesang und Klavier zu hören. Nach der Pause präsentierte das neu gegründete, gemeinsame Jugendorchester der Musikkapellen Bergheim und Hallwang – die „Mini-Musi POSITIV“ – 3 tolle Stücke unter der musikalischen Leitung von Klemens Winkler.

Auch in diesem Jahr führten Obmann Herbert Hutzinger und Schlagwerker Erich Greger wieder durch das Programm und sorgten für den ein oder anderen „Schmunzler“ bei den Konzertbesuchern.

Dieses Konzert war übrigens das letzte unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Georg Kreiseder. Nach 7 Jahren in diesem Amt gab er den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Michael Nußdorfer weiter. Er selbst bleibt unserer Kapelle als Kapellmeisterstellvertreter und Schlagwerker erhalten. Auch unser ehemaliger Kapellmeister und langjähriger Musikerkollege Christian Aichriedler, der noch 2014 als musikalischer Leiter des Frühjahrskon-

zertes aushalf, verabschiedete sich im Rahmen des heurigen Konzertes. Zum Abschied dirigierte er das Stück „Mozart!“, bestehend aus Auszügen aus Liedern des gleichnamigen Musicals.

Der Start ins Musikerjahr 2015 war damit sehr erfolgreich, viele weitere Ausrückungen werden auch heuer wieder folgen! Alle Ausrückungstermine sowie viele Fotos vom Konzert finden Sie wie immer auf der Homepage der Musikkapelle Bergheim unter [www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at) !

[www.mkbergheim.at](http://www.mkbergheim.at)



Die „Mini-Musi POSITIV“ - das neue Jugendorchester aus Bergheim und Hallwang



Georg Kreiseder und Christian Aichriedler

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

## Das Jakobs- oder Augenbründl an der Plainstiege

Die Plainstiege – heute durch das Gewerbegebiet ein wenig verdeckt – war einst einer der wichtigsten Wege vom Flachgau in die Stadt Salzburg. Hier war der Weg trocken, während das Moosfeld und auch das Schallmoos bis zur Trockenlegung 1632 bis 1644 durch Erzbischof Paris Lodron unbegebar waren. Die Straße von Oberndorf Richtung Salzburg war vor der Salzachregulierung vielfach durch Überschwemmungen zerstört. Rudolf von Grimming brachte 1652 das bei einem Brand in Bayern unbeschadet gebliebene Gnadenbild auf den Plainberg „um es in einer hölzernen Hütte am Gehesteig nach Lengfelden der öffentlichen Verehrung auszusetzen“. Das war der Beginn unseres Wallfahrtsortes und zeugt von der Bedeutung dieses Weges für die Anbindung des Flachgaus an die Stadt Salzburg.

Die Menschen legten viele Kilometer zu Fuß zurück und so war gerade für den Weg bergauf eine Quelle besonders willkommen. Auch heute noch ist vielen Spaziergängern das kleine Bründl an der Plainstiege bekannt. Meist schenkt man ihm im eiligen Vorbeigehen wenig Beachtung.

Es gibt dazu jedoch eine Legende: *„Einst ging ein Priester vom Plainberg nach Lengfelden, um einem Kranken die Wegzehrung zu bringen und ihm die Seele auszusegnen. Es war im tiefen Winter und eine Eiskruste bedeckte die Stufen der Plainstiege.“*

*Im Gebete versunken, glitt der Pater plötzlich aus und zu seinem Entsetzen fiel die Hostie in den Schnee. In seiner Not flehte er die Gnadenmutter von Maria Plain an. Und tatsächlich, als er sich mit Hilfe des Mesners erhoben hatte, bemerkte er, wie an der Stelle, an der die heilige Hostie lag, der Schnee schmolz und ein kleiner Quell emporsprudelte. So entstand das Jakobsbrünnlein und es läßt dich, lieber Wanderer, wenn du nach dem Plainberg emporsteigst, zur stillen Rast ein. Das Wasser soll außerdem deine Sehkraft stärken.“*

Aus einer Beschreibung im Salzburger Bauernkalender von 1928 erfahren wir, wie der Bildstock einst ausgesehen hat: Im oberen Teil war ein dreiteiliges Bild mit der Bibelszene „Jesus am Jakobsbrunnen“ angebracht. Zuerst thronte die Gnadenmutter von Maria Plain. Auf zwei seitlichen Steinsockeln knieten zwei Engeln. Den Bildrand zierte der Spruch: „Das Wasser, welches du hier schöpfest, löscht den Durst nur für kurze Zeit, welches aber ich dir gebe, löscht ihn für alle Ewigkeit.“

Heute ziert ein sehr schlichter Holzbildstock mit dem Gnadenbild von Maria Plain die Quelle. Das Wasser wird für gesundheitsfördernd gehalten und für Esoteriker gilt die Stelle auch als ein „Ort der Kraft“.



## FIT für die Lehre und die Karriere

# 10 Jahre LANDESWETTBEWERB der Polytechnischen Schulen

Am 21. Mai 2015 werden sich die besten Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schulen Salzburgs bereits zum 10. Mal im Europark Salzburg präsentieren und damit zeigen, wie gut sie für ihre „Karriere mit Lehre“ gerüstet sind.

Aus knapp 100 jungen Menschen, den Schülerinnen und Schülern der 19 PTS Standorte des Landes Salzburg, werden an diesem Tag die Landesmeister in 7 Fachbereichen ermittelt. Dabei messen sich die jeweiligen Schulbesten im fairen Wettkampf und stellen damit unter Beweis, was sie im aktuellen Schuljahr an Theorie und Praxis erlernt haben. Hier zeigen also die Facharbeiter der Zukunft vor einem interessierten Publikum und einer hochkarätigen Jury ihr beeindruckendes Können hinsichtlich fachpraktischer Kompetenz und Basiswissen.

### Mut steht am Anfang des Handelns – Glück am Ende

Der Landeswettbewerb aller PTS des Landes Salzburg ist alljährlich ein echter Höhepunkt des Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schulen Salzburgs haben nun bereits zum 10. Mal die Möglichkeit, ihre Fachkompetenz unter Beweis zu stellen.

### Das wahre Geheimnis des Erfolges ist die Begeisterung

Der Landeswettbewerb der Polytechnischen Schulen Salzburgs bietet am 21. Mai also bereits zum 10. Mal die einmalige Gelegenheit, tüchtigen jungen Mädchen und Burschen, die im Sommer in das Berufsleben einsteigen werden, beim praktischen Arbeiten über die Schulter zu schauen. Seien Sie dabei und staunen Sie, wenn die besten PTS-Schüler/innen des Landes

zeigen, wie fit sie bereits jetzt in den Fachbereichen Metalltechnik, Elektro, Holz, Bau, Malerei, Tourismus und Handel/Büro sind.

### Die Polytechnischen Schulen Salzburgs – Ein Schultyp auf der Überholspur!

Auch die Polytechnische Schule Oberndorf wird wie jedes Jahr ihre besten SchülerInnen zu diesem Jubiläumslandeswettbewerb entsenden. Bei den vorangegangenen Wettbewerben konnten folgende Plätze errungen werden: Gold in der Malerei, Gold im Baubereich, Silber im Tourismus und auch darüber hinaus gute Ergebnisse.



## Regelmäßige Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Montag und Mittwoch	Flohmarkt (neben Seniorenheim)	Missionskreis Bergheim, Tel. 0662/45 67 88 Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag	Fischachstraße 39
Mittwoch, 13:00 bis 16:00 Uhr	Großer Flohmarkt (neben Seniorenheim)	Hilfswerk Salzburg, Tel. 0662/43 09 80	Fischachstraße 39
Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr	Elternberatungsstunde des Landes Salzburg	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	Dorfstraße 39 (Eingang Arzt)
jeden Donnerstag, Mai: 22.00 Uhr, Juni: 22.30 Uhr	Öffentliche Führungen	Fachkundiger Einblick in die Welt der Sterne mittels leistungsstarken Teleskops. Nur bei sternklarem Himmel! Keine Anmeldung erforderlich, Führungen sind kostenlos, freiwillige Spenden willkommen.	Volkssternwarte am Voggenberg

## GEBURTEN



**Maximilian** der Katalin Horner-Gombar und des Günther Horner, Dorfstraße

**Raffaella** der Kerstin Steiglechner und des Christoph Gierlinger, Xantenweg

**Livia** der Mag.phil. Ulrike und des Mag. Johannes Heidlmayr, Grafenholzweg



## TODESFÄLLE

**Pankraz Moser**, geb. 1937, verst. 11.04.2015, Fischachstraße

## WIR GRATULIEREN:



Am 10. April 2015 wurde Herr Josef Braunwieser im Rahmen des Landestags der Salzburger Schützen zum Landeskommandant-Stv. gewählt und damit zum Obristleutnant ernannt.

Wir gratulieren ganz herzlich.





**Einladung**  
zu einem gemütlichen  
**Frühschoppen**  
anlässlich unseres  
35-jährigen Bestandsjubiläums  
**am 31. Mai 2015 ab 10 Uhr**  
**beim Schmiedbauer**  
Im Innenhof / Zugang Lagerhausstraße  
Bei Schlechtwetter am Heuboden  
Für Unterhaltung und Kulinarisches ist gesorgt



Impressum: Trachtenfrauen Bergheim, Andrea Hutzinger (Obfrau)  
Dorfstraße 6, 5101 Bergheim

Nach erfolgreich abgelegter Lehre, Matura, Unternehmerprüfung und der mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten Werkmeisterprüfung (Fachrichtung Maschinenbau und Automatisierungstechnik), erhielt Florian Gmachl im Rahmen der Generalversammlung der Industriellen Vereinigung Salzburg die Urkunde des Industrietechnikers verliehen.

v.l.n.r.: Lh-Stvtr. Dr. Christian Stöckl, W&H Chef Dipl.-Ing. Peter Malata, Florian Gmachl, Landtagspräsidentin Dr. Brigitta Pallauf, Präsident der Industriellenvereinigung Dr. Rudolf Zrost

# Veranstungsübersicht



Frühschoppen der Trachtenfrauen am 31.05.



Jazzbrunch am 14.06.



Sonnwendfeuer am 19.06.

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Samstag, 16.05.15 und Sonntag, 17.05.15	Malen und Zeichnen: „Das Experiment mit dem Kopf“	In diesem Kurs werden anhand weiblicher und männlicher Modelle das „Wunder“ Kopf in 2 intensiven Tagen erforscht und erarbeitet. Anmeldung und Info: art@markuswaltenberger.com, T +43 664 4622989	Alte Schmiede Lengfelden
Sonntag, 24.05.15, 10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Ensemble „Plain chant“	Festgottesdienst - Orlando Lassus: Missa super „Bell`Amphitrit“ a octo vocibus - mit Ensemble „Plain chant“, Ltg. Hans-Josef Knaust	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Montag, 25.05.15, 10:00 Uhr	Festgottesdienst	Franz Schubert: „Missa brevis in G“ Mitwirkung: Vocalensemble Maria Plain, Barockorchester Maria Plain unter der Leitung von Hans-Josef Knaust	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Samstag, 30.05.15, 19:00 Uhr	Maiandacht	mit dem Vocalensemble Maria Plain unter der Leitung von H.-J. Knaust	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 31.05.15, 10:00 Uhr	Frühschoppen	der Trachtenfrauen anlässlich 35 Jahre Jubiläum Für musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.	beim Schmiedbauer - im Innenhof (Zugang Lagerhausstraße) bei Schlechtwetter am Heuboden.
Sonntag, 31.05.15, 19:00 Uhr	Maiandacht	mit dem Frauensingkreis Lamprechtshausen unter der Leitung von Roland Kravanja	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Donnerstag, 04.06.15, 09:00 Uhr	Fronleichnamsprozession	Anschließend Bewirtung mit Musik auf dem Dorfplatz durch die örtliche Gastronomie.	Pfarrkirche/Dorfplatz
Sonntag, 07.06.15, 10:00 Uhr	Prangtag - Fronleichnam in Maria Plain	Festmesse mit anschließender Prozession auf dem Plainberg mit musikalischer Gestaltung	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Freitag, 12.06.15, 15:30 - 17:00 Uhr	Kreativgruppe	Anmeldungen: Karin Pichler, karin.pichler@salzburg.co.at, 0664/1128572	Eltern-Kind-Treff Bergheim
Samstag, 13.06.15, 19:00 Uhr	Vernissage	19:00 Uhr, Fotostudio Eröffnung Peter Edlinger 20:00 Uhr, Performance Shooting mit Christine Winter (Schauspielerin), Lilo Zohmann (Geige) und Leonore von Stauss (Piano) 21:00 Uhr, Duo „BLUES JUICE“ LIVE - Blues - Swing - Jazz mit Nane Frühstückl (Vocals & Piano) und Heli Punzenberger (Vocals & Guitar)	Alte Schmiede Lengfelden
Sonntag, 14.06.15, 11:00 - 14:00 Uhr	Jazzbrunch und Lieder aus aller Welt	mit dem Trio Exquisit (Zsuzsa Kiss, Thomas Müller und Peter Reutterer)	Café Rösslhuber
Freitag, 19.06.15, 20:00 Uhr	Sonnwendfeuer	Ersatztermin: 20.06.	Plainberg